

Preisträger „Denk mal! Preis für Kinder und Jugendliche“
Denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule, Große Stadtschule "Geschwister-Scholl-Gymnasium" Wismar

Begründung

Bei diesem Projekt der Schüler der Klassenstufen 8 - 11 der Großen Stadtschule in Wismar, Geschwister-Scholl-Gymnasium, geht es um das Thema Kulturelles Erbe und Denkmalschutz im Einklang mit Tradition und Innovation. Man kann sich sehr gut vorstellen, dass hier sehr viel und kontrovers diskutiert und erörtert wird. Damit die Kinder und Jugendlichen Fachwissen von Fachleuten bekommen, haben sie sich für ihr Projekt Paten gesucht: Frau Dr. Rosemarie Wilcken, ehemalige Bürgermeisterin von Wismar und große Freundin von Denkmalschutz und Denkmalpflege, den Energetiker Prof. Dr. Herbert Müller, er ist zugleich Experte für Sakralbauten im Ostseeraum, Herrn Torsten Sonntag als Zuständiger für Stadtentwicklung und Welterbe in Wismar, Herrn Norbert Huschner als Welterbemanager der Stadt Wismar, Herrn Helmuth Schell aus dem Energieministerium als Experte für das Thema Energie sowie Herrn Johann Georg Jaeger von der Partei Die Grünen.

Die hier genannten Themen der Experten zeigen deutlich auf, welche Spannweite die Diskussionen haben. Es geht um das so schwierige Thema Vereinbarkeit von Denkmalschutz mit Windenergie. Was bedeutet das Aufstellen von Windkraftanlagen für unsere Gesellschaft und wie verändern sie die von Menschen wesentlich gestaltete Kulturlandschaft. Es geht auch um die Frage, ob alte Windkraftanlagen bereits unter Denkmalschutz gestellt werden können oder sollen.

Die Kinder und Jugendlichen haben sich ein höchst aktuelles Thema vorgenommen. Hier begegnen sich nicht nur Jung und Alt, hier begegnen sich auch Zukunft und Gegenwart. Fährt man mit dem Auto durch die Küstenlandschaft oder wandert man dort, genießt sie als Tourist zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Boot, da merkt man schnell, dass die Energiewende mit ihren vielfältigen Anforderungen und Problemen längst unser Bundesland erreicht und auch verändert hat.

Das Projekt an der historischen Großen Stadtschule ist mitten in der aktuellen Diskussion um die Energiewende in unserem Bundesland angekommen. Wie gestalten wir die Energiewende, was lassen wir an Veränderungen unserer Landschaft und unseren historischen Bauten zu, wo müssen wir von Althergebrachtem abweichen?

Aber nicht nur das lernen die Schülerinnen und Schüler in dem Projekt. Es geht ganz nebenbei auch um die Art und Weise, wie man sich solch komplexen und zugegebenermaßen auch schwierigen Problemen nähert, wie man sich bei Diskussionen verhält, es geht um verlässliche Teamarbeit, selbstständiges Arbeiten, darum mündlich und schriftlich vorzutragen und sich zu präsentieren und auch dem Organisieren von Veranstaltungen.

Mail: stadtschule@wismar.de